

geltend ab 1.1.2011

Sonderfach Frauenheilkunde und Geburtshilfe

1. Abschnitt

Ausbildungsinhalte Hauptfach

A) Kenntnisse
1. Häufigkeit und Verteilung von Krankheits- und Beschwerdezustände bei unausgelesenen Patientenfällen; Erhebung einer spezifischen geburtshilflich-gynäkologischen Anamnese; Beratungsgespräch
2. Normale und pathologische Anatomie und Histologie der weiblichen Geschlechtsorgane und der Brustdrüse
3. Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie, Symptomatologie gutartiger und bösartiger Erkrankungen
4. Anatomie in der Geburtshilfe, materno-fetale Physiologie und Epidemiologie
5. Klinische, apparative (sonographische), operative und invasive Untersuchungsmethoden sowie Methoden der Antikonzeption
6. Zytodiagnostische Verfahren
7. Indikationsstellung konservativer und operativer Behandlungsmethoden gynäkologischer Malignome und bösartiger Erkrankungen der weiblichen Brust unter Einbeziehung zytostatischer, immunmodulatorischer und onkogenetischer Therapien
8. Behandlung prä- und postoperativer Komplikationen und perioperative Therapie
9. Urogynäkologie, sowie Interpretation von urodynamischen Untersuchungen
10. Umwelt- und arbeitsbedingte Erkrankungen
11. Hauptmethode in der postoperativen Rehabilitation sowie Erfordernisse der Nachsorge
12. Sozialmedizin: Diagnostik, Beratung und Behandlung psychosomatischer, psychosozialer und psychosexueller Störungen jedes Frauenalters, sowie Geriatrie
13. Für die Ausübung des ärztlichen Berufes einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen einschließlich entsprechender Institutionenkunde, System des österreichischen Gesundheitswesen und des Sozialversicherungssystems Rechtliche Grundlagen der Dokumentation und der Arzthaftung Zusammenarbeit mit den anderen Gesundheitsberufen

14. Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation insbesondere Orientierung über soziale Einrichtungen, Institutionen und Möglichkeiten der Rehabilitation
15. Fachspezifische Psychosomatik
16. Fachspezifische Betreuung behinderter Menschen

B) Erfahrungen und Fertigkeiten
1. Akutmedizin: Erkennen und Vorgehen bei akuten, lebensbedrohlichen Situationen, Schnelldiagnostik, Sofortmaßnahmen und Erstversorgung in der Gynäkologie und Geburtshilfe
2. Diagnostik und Differentialdiagnostik gutartiger und bösartiger Erkrankungen
3. Operative Eingriffe am äußeren und inneren Genitale, sowie der Mamma (Operationskatalog)
4. Diagnostik (HSG - Hysterosalpingographie) und Therapie der Sterilität/Infertilität
5. Fachspezifische Laboruntersuchungen
6. Diagnostik, Beratung und Behandlung gynäkologischer Erkrankungen aller Altersstufen der Frau
7. Durchführung konservativer und operativer gynäkologischer Behandlungsmethoden gynäkologischer Malignome und bösartiger Erkrankungen der weiblichen Brust unter Einbeziehung zytostatischer endokrinologischer, immunmodulatorischer und onkogenetischer Therapien in interdisziplinärer Zusammenarbeit
8. Durchführung, Befundung und Dokumentation fachspezifischer sonographischer Untersuchungen in Gynäkologie und Geburtshilfe (Geburtshilfe: 300 Fälle, Gynäkologie: 100 Fälle)
9. Diagnostik (Genetik) und Therapie der häufigen Erkrankungen in der Geburtshilfe; Schwangerschaftsbetreuung; Beurteilung des Schwangerschafts- und Geburtsverlaufes; Überwachung und Betreuung von Mutter und Kind während und nach der Geburt
10. Pathologische Schwangerschaften unter besonderer Berücksichtigung von Früh- und Spätschwangerschaften, Erkennen von Risikofaktoren und Umwelteinflüssen
11. Pathologische Geburten und Risikogeburten, insbesondere dynamische und mechanische Dystokie, Entbindung Frühgeborener und hypotrophischer Säuglinge, traumatische und sonstige Komplikationen der Wehentätigkeit und Tokolyse, geburtshilfliche Handgriffe, Kaiserschnitt und instrumentelle Entbindungen (Operationskatalog)
12. Untersuchungen zur Früherkennung gynäkologischer Krebserkrankungen unter besonderer Berücksichtigung der Kenntnisse zytodiagnostischer Verfahren und der Kolposkopie
13. Information und Kommunikation mit Patienten über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen (Patientengespräch bzw. Gespräche mit Angehörigen)
14. Nachsorgemedizin

15. Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation
16. Fachspezifische Schmerztherapie
17. Fachspezifische Palliativmedizin
18. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen, sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen, etc.)
19. Endokrine Diagnostik und Therapie in der Frauenheilkund und Betreuung der Frauen in der Peri- und Postmenopause

C) OP-Katalog

In Klammer Richtwerte für die Anzahl der zu erbringenden Operationen und / oder diagnostischen / therapeutischen Eingriffen

1. Geburtshilfe:
1.1 Antenatale Ultraschalluntersuchungen (300)
1.2 Leitung normaler Geburten (200)
1.3 Vaginal operative Geburtsbeendigung (z.B.: Forceps, Vakuumentextraktion, Manualhilfen) (10)
1.4 Nachgeburtliche Operationen (z.B.: Zervix-, Damm-, Vaginariss, manuelle Plazentalösung) (35)
1.5 Kaiserschnitt (40)
2. Diagnostische Untersuchungen:
2.1 Kolposkopie (50)
2.2 Hysteroskopie (25)
2.3 Gynäkologische Ultraschalluntersuchungen (100)
3. Gynäkologie:
3.1 Diagnostische Laparoskopie (20)
3.2 Kleinere laparoskopische Eingriffe (z.B.: extrauterine Schwangerschaft, Ovarialzyste, Sterilisation) (30)
3.3 Hysteroskopische Operationen (10)
3.4 Laparatomien oder größere laparoskopische Operationen (25), darunter 15 abdominale oder laparoskopische Hysterektomien. Vaginale Operationen (25), darunter 15 vaginale Hysteerektomien oder laparoskopisch-assistierte Hysterektomien

3.5 Eingriffe an der Zervix, Vagina, Vulva (inkl. Koni., LEETZ, Cerclage) (40)
3.6 Descensus-, Harninkontinenzoperationen (10)
3.7 Brustchirurgische Eingriffe (20)
3.8 Curettagen (incl. Abortuscurettage) (100)

- a) Sollte die Ausbildung von einigen dieser Techniken im Stammhospital nicht möglich sein, so kann der OP-Katalog durch Aufenthalt in einem anderen Zentrum / Krankenhaus ergänzt werden.
- b) In Bezug auf die 30 Hysterektomien ist ein Shift zwischen abdominalen, laparoskopischen und laparoskopisch-assistierten Hysterektomien einerseits bzw. vaginalen Hysterektomien andererseits akzeptabel.